

Hockey-Bundesliga, Frauen:
5:3-Erfolg im Derby beim TSVMH

MHC spielt effektiver

MANNHEIM. Schon am zweiten Spieltag der Hallenhockey-Bundesliga Süd trafen die Damen des TSV Mannheim Hockey und des Mannheimer HC gestern im ewig jungen Derby aufeinander. Jubeln durften dabei am Ende die Blau-Weiß-Roten vom Neckarplatt, die beim TSVMH mit 5:3 (3:3) siegten.

„Wir sind sehr gut ins Spiel gestartet und haben das dann in der Endphase richtig gut gemacht“, freute sich MHC-Damencoach Aditya Parasakonda. „Heute sind wir an der Chancenverwertung gescheitert, ein Problem, das wir nicht erst seit dieser Runde haben“, konnte sich TSVMH-Trainer Uli Weise dagegen auch für die Leistung der Unparteiischen nicht erwärmen. Vor den 400 Zuschauern in der TSVMH-Arena erwischte die Blau-Weiß-Roten einen Blitzstart, als Lydia Haase (4.) und Nadine Kanler (6.) den MHC früh mit 2:0 in Führung schossen. In der 11. Minute rettete Maxi Pohl bei einer Strafecke von Emma Heßler für ihre geschlagene Keeperin und verhinderte das Anschlussstor für den TSV. Laura Keibel ließ die Gastgeberinnen dann doch das 1:2 (19.) bejubeln. Nadine Kanler antwortete im Gegenzug mit dem 1:3 (20.). Petra Ankenbrand verkürzte nicht unverdient auf 2:3 (27., Strafecke) und Emma Heßler ließ fünf Sekunden vor der Pausensirene den TSV-Anhang über das 3:3 (30.) jubeln.

Haase legt auf, Krätsch trifft

„Dieses Tor war ein Muntermacher für uns und wir wollten nach der Pause versuchen, in Führung zu gehen. Die Chancen dazu waren ja auch da“, währte sich Emma Heßler nach sieben Minuten im zweiten Abschnitt wie im falschen Film, als nach einigen vergebenen Möglichkeiten plötzlich Lydia Haase für Nathalie Krätsch auflegte, die das 4:3 für den MHC erzielte. Nur zwei Minuten später war es erneut die Kombination Haase/Krätsch, die auch für das 5:3 verantwortlich zeichnete. „Man merkt schon, dass Lydia und ich früher auch schon in Rüsselsheim zusammengespield haben“, freute sich Doppeltorschützin Krätsch. Der TSVMH gab sich noch nicht geschlagen, hatte aber Pech, als Petra Ankenbrand nur den Pfosten traf (53.) und sich die Schlusseecke gegen den MHC in die Länge zog.

Am Vortag waren beide Mannheimer Teams mit klaren Siegen in die neue Hallenrunde gestartet. So gewann der Mannheimer HC im Auswärtsspiel bei der HG Nürnberg mit 8:1 (4:1), während die TSV-Damen ihre Heimpartie gegen Eintracht Frankfurt mit 7:2 (3:1) klar für sich entschied. *and*